

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2018

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Heiligenhafen am 16.02.2019

Für den kompletten Jugendfeuerwehrdienst kommen wir im Jahr 2018 auf 4342 Stunden. 1390 Stunden Jugendarbeit wurden von den Betreuern geleistet.

Diese Zeiten setzen sich zusammen aus 34 Ausbildungsdiensten, 12x Sport, 6 Jugendausschusssitzungen, verschiedenen Sitzungen, Wettkämpfen, Märschen, und allgemeinen Freizeitaktivitäten.

Hierin enthalten sind allerdings noch nicht die Zeiten der Vor- und Nachbereitungen der Ausbildungen und Veranstaltungen, und sonstige Hintergrundarbeiten, welche von unseren Betreuern und uns durchgeführt werden. Sollten Wir diese Zeiten auch noch dazu rechnen, würden wir hier wohl auf weit über 7000 Stunden kommen, was im Durchschnitt Dann ca. 200 Stunden für jeden von uns wären.

Die Jugendfeuerwehr hat trotz fünf Übertritten in die Einsatzabteilung, sieben Einritten und fünf Austritten immer noch einen guten Zulauf, sodass wir zum Ende des Jahres einen Mitgliederstand von 26 Mitgliedern vorweisen können. 21 Jungen und 5 Mädchen.

Jahresrückblick 2018

Begonnen hat unser Jahr am 10.01.18 mit der Jahreshauptversammlung des Stadtjugendringes Heiligenhafen.

Erstmals fand in diesem Jahr ein Neujahrsempfang unserer Ehrenabteilung statt, an dem wir am 21.01.2018 mit unserem Jugendausschuss bei Kaffee und Kuchen teilnahmen.

Darauf folgte am 27.01.18 die Kreisjugendfeuerwehrversammlung in Grömitz, an der wir mit unserem kompletten Jugendausschuss teilnahmen.

Zuvor haben wir gemeinsam mit der Einsatzabteilung unsere Jährliche Inventur durchgeführt.

Weiter ging es mit unserer Jugendversammlung am 17.02.18, wo unser Jugendausschuss neu gewählt wurde. Wieder gewählt wurde Anna Franik zur Jugendgruppenleiterin. Oskar Nawrot, Laurin Krielke und Kevin Albrecht wurden zu Jugendgruppenführern, Marlon Bertschat zum Kassenwart und Alysha Goltz zur Schriftführerin gewählt.

Am 23.02.18 konnten wir bei der Jahreshauptversammlung der aktiven Wehr im Beach Hotel fünf Kameraden in die Einsatzabteilung übergeben, die dort auch heute noch aktiv tätig sind.

Sieben Kameraden konnten am 10.03. nach langem Üben Ihre Jugendflamme der Stufe 3 in empfang nehmen. Das anschließende Essen in einem amerikanischen Fastfood Restaurant In Oldenburg war demnach auch verdient.

Am gleichen Tag besuchten wir am Nachmittag die Jugendversammlung unserer Kameraden In Burg, welche im ersten Halbjahr die Ausbildung der Leistungsspange übernommen haben.

Am 23.03.18 trafen wir uns im Feuerwehrhaus, um unseren lange ersehnten Berufsfeuerwehrtag durchzuführen. Nach dem Richten unserer Betten, ging es dann erstmal locker los mit einer kleinen Erste Hilfe Ausbildung. In den nächsten 24 Stunden konnten wir viele Einsätze abarbeiten, wie z.B. Tür öffnen, Keller unter Wasser, Ölspur an der Warderschule und selbstverständlich auch einen Fehlalarm. Lustig war auch unsere Personensuche im Wald, welche mit einer kleinen Gruseleinlage, welche unser Kamerad Sascha Dreizner zusammen mit unserem Stadtjugendpfleger Erik Servadio organisiert hatte. Der krönende Abschluss war dann das Großfeuer im Arid Hus an dem gefühlt 300 Holzpaletten den Flammen zum Opfer fielen. Hier noch einmal ein großer Dank an alle Kameraden und Mitwirkenden die diese beiden Tage zu einem großen Erfolg gemacht haben.

Auch viel Spaß hatten wir beim Marsch in Neuratjensdorf, wo wir den zweiten Platz belegen konnten.

Am 12.05. durften wir alle an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen, welchen wir beim ASB Heiligenhafen durchführten. Unser Kamerad Hannes Kränzke hat die Ausbildung verständlich für alle gestaltet. Das Highlight war die Besichtigung der Rettungswagen.

Am 26.05 fand unser Königsschießen statt, wo Marlon Grönning König und Oskar Nawrot Vizekönig wurde.

Am 23.06. nahmen wir am Hardycup, ein Spiel ohne Grenzen in Süsel teil, welcher in diesem Jahr das erste mal durchgeführt wurde. Bei bestem Wetter und nach Stundenlangen Warten konnten wir dann eine Urkunde für den dritten Platz von hinten in Empfang nehmen.

Am 24.06.17 fand unser Sommerfest statt, wo wir der Einsatzabteilung kräftig bei der Ausführung halfen. Pommes, Naschi und Popcorn ist unser Bereich. Hier konnten wir dann erstmals unsere neu erworbene Slush Ice Maschine präsentieren. Für unsere Gäste gab es hier eine lange Wartezeit, da die ersten 24 Liter durch unsere Kameraden, hauptsächlich durch die aktiven ausgiebig getestet wurden.

Am 14.07. sind wir mit einer Gruppe zum 20-jährigen Bestehen unserer Nachbarfeuerwehr in Großenbrode gewesen, wo wir am Spiel ohne Grenzen teilgenommen haben. Hier haben wir leider nur den 6 Platz von 7 erreichen können. Der Spaß kam hier nicht zu kurz. Im Anschluss sind wir noch gemeinsam mit unseren Kameraden aus Burg auf dem Hafenfest in Heiligenhafen gewesen.

Am 15.07. wurde erstmals nach acht Jahren wieder ein Festumzug bezüglich der Heiligenhafener Hafenfesttage durchgeführt. Hier hatten wir viel Spaß. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit unseren aktiven Kameraden haben wir dann den Festwagen geschmückt.

Am 25.08. Erreichten wir dann den 2. Platz beim Orientierungsmarsch bezüglich des 35.-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Burg.

Am 08.09. wurde in Bosau 7 Kameraden die Jugendflamme der Stufe 1 und einem Kameraden die Jugendflamme der Stufe 3 verliehen. Die Prüfung wurde hier im Rahmen eines Orientierungsmarsches durchgeführt.

Nach langem üben war es dann soweit. Am 16.09. konnte Marlon Bertschat die Leistungsspange in Empfang nehmen. In Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Burg und Oldenburg stellten wir eine gemeinsame Gruppe, welche dann sehr gute Leistungen erzielt hat.

Auch hier noch einmal einen ganz Großen Dank an die Betreuer aus Oldenburg und Burg für die sehr gute Zusammenarbeit.

Swantje Jappe und Ben Spieckerman konnten am 22.09. gemeinsam mit den Kameraden der Einsatzabteilung Marcus Dzinczuk, Olli Hense und Jens Reinelt den ersten Platz beim Marsch um den Binnensee erreichen. Hier hatten wir in gemischten Gruppen aus Jugend- und Einsatzabteilung viel Spaß und konnten unseren aktiven Kameraden mal ein Stück näherkommen.

Am 11.10. unterstützten wir den Laternenumzug von Sky und der HVB wie jedes Jahr mit Fackeln.

Am 13.10. verbrachten wir den Tag gemeinsam im den Hansa-Park.

Auch dieses Jahr konnten wir unserer Feuerwehremettwurst präsentieren. Am 24.11. stellten wir diese bei Edeka vor.

Am 06.12. haben wir den Nikolaus und am 15.12. den Weihnachtsmann am Hafen in Empfang genommen wo diese jedes Jahr mit dem Schiff ankommen. Die kleinsten Kameraden wurden hier wieder als Wichtel tätig, während die größeren Kameraden den Marsch zum Marktplatz mit Fackeln erleuchteten.

Unser Jahr ließen wir mit unserer Weihnachtsfeier, die am 16.12.18 statt fand ausklingen. Wir fuhren auf mehrfachen Wunsch nach Norderstedt ins Feuerwehrmuseum, mit anschließendem Burger Essen in der Burger Longe in Hamburg. Mit einer Partie Schwarzlichtminigolf ließen wir den Tag ausklingen.

In diesem Jahr gab es ein Ereignis, welches für alle Kameraden nicht so schön gewesen ist.

Am 30.07. ereilte unsere Kameraden ein Unglück, die auf einer Einsatzfahrt mit dem LF 10 in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt waren. Da unsere Betreuerin schwer verletzt wurde, konnten einige unserer geplanten Aktivitäten nicht mehr durchgeführt werden.

Unsere geplante Freizeit, welche noch in der gleichen Woche starten sollte, mussten wir leider absagen. Hierfür zeigten auch alle Kameraden Verständnis.

Im Jahr 2018 ist unsere Jugendfeuerweher 30 Jahre alt geworden, auch hier war uns Nicht nach Feiern zumute.

Ich möchte mich hiermit bei unseren Ausbildern bedanken. Ohne euch wäre uns vieles nicht möglich. Danke, dass ihr eure Freizeit mit uns verbringt. Dies ist nicht selbstverständlich! Ein ganz besonderer Dank geht auch an Olaf Heisler, Heinz Helmut Hampf und Heiko Haase, die uns im zweiten Halbjahr schnell und spontan sehr unterstützt haben.

Ich möchte auch an allen Spender und Unterstützern einen ganz großen Dank aussprechen, ohne die die Jugendarbeit so nicht möglich wäre.

Wir lassen das Jahr 2018 hinter uns und Starten im Jahr 2019 motiviert mit allen Betreuern wieder voll durch.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.